

	<p>Objekt: Amphore, schnurverziert</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0063</p>
--	--

Beschreibung

Kleine schnurverzierte Amphore mit gegenständigen Henkeln auf der Mitte der Schulter. Die Henkel sind mit schrägen Schnureindrücken verziert, der Hals ist auf ganzer Höhe mit waagrecht umlaufenden Eindrücken bedeckt, die Schulter zieren schnurgefüllte hängende Dreiecke.

Die Verzierung mit Schnureindrücken ist für die endneolithische Kultur so typisch, dass sie namensgebend wurde. Zum Teil finden sich an Gefäßen noch Reste farbiger Inkrustation in den Eindrücken. Es existieren aber auch unverzierte Stücke gleicher Form. Neben dem Becher ist die Amphore die typische Gefäßform dieser Kultur.

Grunddaten

Material/Technik: Keramik

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	2400-2100 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	03.03.1955
	wer	
	wo	Trado

Schlagworte

- Amphore

- Grab
- Inkrustation (Keramik)
- Keramikgefäß
- Schnurkeramische Kultur
- Späte Jungsteinzeit

Literatur

- Coblenz, Werner (1958): Inventaria archaeologica / Deutschland, H. 6, Steinzeit : Grabfunde der Schnurkeramik und Kugelamphoren aus Sachsen. Berlin, Bl. D 56